



Aufbauanleitung von Styroporbecken (Premium)

Schwimmbadsystem mit Styroporsteinen
POWER-STONE MASSIV P90



Montageanleitung – Deutsch
Styroporbecken (Premium)

DE

Inhaltsverzeichnis

Premium - Montageanleitung	S. 3
Beckenkörper	S. 3
Standort Ihres Pools	S. 3
Standort Ihrer Filteranlage	S. 4
Beckenausstattung	S. 4
Beckenaushub	S. 4
Festlegen der Baugrube	S. 5
Winkelschablone	S. 5
Fundamentplatte	S. 5
Empfohlene Bodenablaufanordnung	S. 7
Einbau Bodenablauf in Fundamentplatte	S. 7
Grundriss für Pool ohne und mit Filterschacht	S. 8
Beispiel für Filterschacht	S. 11
Beckenwandaufbau	S. 12
Wichtiger Hinweis für den Einbau der Einbauteile	S. 14
Empfohlene Anordnung Düsen	S. 15
Empfohlene Anordnung Skimmer	S. 15
Empfohlene Anordnung Gegenstromanlage (GSA)	S. 16
Empfohlene Anordnung Unterwasserscheinwerfer(UWS)	S. 17
Einbau der Wanddurchführungen (Düsen)	S. 18
Einbau des Skimmers	S. 19
Einbau des Unterwasserscheinwerfers (UWS)	S. 22
Einbau der Gegenstromanlage (GSA)	S. 23
Verrohrung der Einströmdüsen, Skimmer und Filteranlage	S. 24
Hinterfüllen des Pools	S. 25
Montage des Einhängprofiles (nur für fertige Foliensäcke)	S. 25
Montage des Folienblechs (Nur für Folienauskleidung vor Ort)	S. 25
Montage Vliestrennlage	S. 26
Montage der Schwimmbadfolie (fertiger Foliensack)	S. 27
Montageanleitung für Römertreppe	S. 28
Montageanleitung der Folie bei einer Römertreppe	S. 33

Premium Montageanleitung

Sie haben sich für einen Pool aus Styropor Partner Stone Massiv P80 Bauelementen aus dem Hause Pool Partner entschieden, dafür möchten wir Ihnen danken.

Partner Stone Massiv P80 Styroporsteine können relativ einfach mit einer Säge zugeschnitten werden. Sämtliche Einbauteile wie Skimmer, Einlaufdüsen, Gegenstromanlage und Unterwasserscheinwerfer etc., können somit sehr genau und mühelos eingebaut werden.

Vor Beginn der Arbeiten sollten Sie die Beschreibung zur Gänze durchlesen.

Schauen Sie sich bitte auch unseren Montagefilm an, bei Fragen wenden Sie sich an unsere Zentrale 0357242500 – und wählen Sie die 1 für den Vertrieb.

(<https://www.youtube.com/watch?v=ahREIAv7HXs>) Youtube-Suchfeld: „Pool Partner aus Alt mach Neu“



Damit die Montage für Sie kein Problem darstellt, haben wir diese Montageanleitung erstellt. Um Sie vor unnötigen Überraschungen zu schützen, ist es sinnvoll, dass Sie sich vor dem Beckenaufbau einen Plan darübermachen, welches Material Sie benötigen und was Sie, in welchem Zeitplan, erledigen wollen.

Da die örtlichen Bauvorschriften unterschiedlich sind, müssen Sie vor Baubeginn mit der örtlichen Baubehörde, ein Einvernehmen herstellen. Eine Bauanzeige ist in jedem Fall erforderlich.

Beckenkörper

Das Ausgangsmaß ist das Schwimmbeckeninnenmaß des Beckenkörpers (z.B. L x B = 8,0 m x 4,0 m)

Standort Ihres Pools

Bei der Wahl des Standortes für Ihr Pool sollten Sie auf mehrere Faktoren Rücksicht nehmen. Vor Baubeginn sollten Sie Ihren Pool unter Berücksichtigung der Außenmaße und des Technikschantes abstecken, um das Gesamtausmaß besser abschätzen zu können.

! Die Fundamentplatte darf nicht auf aufgeschütteten Flächen (im Zweifelsfall wenden Sie sich an einen Statiker) errichtet werden. Ihr Pool darf nur über dem Grundwasserspiegel hergestellt werden, um Beschädigungen an Folie, Vlies und Isolierung zu vermeiden. Sollten Sie Ihr Pool in eine Hanglage einbauen, so ist es unbedingt erforderlich, dass Sie den Hangdruck mit einer separaten Stützmauer absichern (Statiker hinzuziehen). **Oberflächenwasser (Meridianwasser) und Hangwasser ist abzuleiten bzw. eine Drainage herzustellen! Bei Nichtbeachtung obiger Punkte übernehmen wir keine Haftung für Schäden.**

Ihr Pool sollte keinesfalls mehr als 50 cm aus der Erde heraus schauen, andernfalls ist eine spezielle Statik erforderlich. Sie sollten Ihren Pool nicht direkt neben oder unter Bäumen, Sträuchern usw. aufstellen (großer Pflegeaufwand).

Wenn es die Möglichkeit einer windgeschützten Stelle gibt, so sollten Sie diese für Ihren Pool wählen. Wählen Sie für Ihren Pool nach Möglichkeit den sonnigsten Platz in Ihrem Garten. Wollen Sie in Ihren Pool Scheinwerfer einbauen, so sollten Sie darauf achten, dass diese vom Sitz- bzw. Liegeplatz weg leuchten, um ein blendfreies Badevergnügen zu gewährleisten. Wenn möglich sollten die Skimmer entgegen der Hauptwindrichtung installiert werden.

Standort der Filteranlage

Am besten bringen Sie Ihre Filteranlage in einem, direkt an das Becken angebauten Filterschacht unter. Es ist darauf zu achten das der Filterschacht belüftet bzw. entlüftet ist und **keinesfalls luftdicht** abgeschlossen werden darf, da dies zu Schäden durch Kondenswasser Bildung an den elektrischen Komponenten führen kann. Die Größe des Filterschachtes sollte so gewählt werden, dass Reversionsarbeiten an der Filterpumpe bzw. am Filterkessel durchgeführt werden können (**Innenmaß 1,50 x 1,50m; optimal 1,50m x Beckenbreite**).

Außerdem sollte der Filterschacht mit einem Abfluss (Kanalanschluss d100) oder (Sickerschacht) versehen werden, um Rückspülwasser bzw. eindringendes Wasser ableiten zu können.

Alternativ bieten sich auch Kellerräume oder die Garage an. In diesem Fall ist es erforderlich, diese Räumlichkeiten mit einem Abfluss d100 auszustatten, der eine ausreichende Entwässerung gewährleistet.

Achtung!! Bei Einbau ohne Abfluss übernimmt die Artner Handels GmbH keine Haftung!

Sollte die Filteranlage oberhalb des Wasserspiegels aufgestellt werden (Gartenhaus, Filterbox usw.), empfehlen wir einen Revisionsschacht (Fertigschacht Pool Partner, Betonringe) zu errichten und eine Rückschlagklappe in den Rohrleitungen einzubauen (Erhalt der Wassersäule). Gegebenenfalls ist auch eine stärkere Filteranlage erforderlich. Zusätzlich können alle Leitungen frostsicher eingewintert werden.

⚠ Die Schwimmbadfilteranlage und eventuell weiteres Zubehör werden durch elektrischer Energie betrieben. Wenn sich im Bereich des Aufstellungsortes Ihres Schwimmbades keine Elektroanschlüsse befinden, so sind diese Bauseits unter Berücksichtigung der folgenden Punkte zu errichten. **Alle Installationsarbeiten für die Versorgung der Betriebsmittel dürfen nur von einer Elektrofachkraft unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften und nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik durchgeführt werden.** Die bauseitige Elektroinstallation hat so zu erfolgen, dass der Überlast- und Kurzschlusschutz aller Leitungen und Betriebsmittel sichergestellt ist. Bei längeren Zuleitungen zum Schwimmbad ist auch der Spannungsabfall in den Leitungen zu berücksichtigen.

Ein Fehlerstromschutzschalter mit einem Nennfehlerstrom von **maximal 30mA** ist seitens des Betreibers vorzusehen.

Eine Erdung der Filtertechnik muss gegeben sein. Zudem müssen Edelstahleinbauteile an ein Erdungsband angeschlossen werden.

Beckenausstattung

Das Beckenzubehör, sowie die Einbauteile, sind entsprechend dem Baufortschritt einzubauen.

Beckenaushub

Den Beckenaushub lassen Sie am günstigsten von einem örtlichen Aushub- oder Baggerunternehmen durchführen.

Festlegen der Baugrube

Zur Festlegung Ihrer Baugrube benötigen Sie folgende Werkzeuge: Maßband, Hammer, Holzpflocke, Schlauch, Wasserwaage etc.

Die Größe der Grube ergibt sich aus folgenden Faktoren:

Das Aussenmaß des geplanten Schwimmbeckens, plus umlaufend **mind. 50 cm**.

Bsp.: Bei einem Beckeninnenmaß von **8,0 m x 4,0 m** sind die Aushubmaße daher **9,5 m x 5,5 m**

Für den Aushub benötigen Sie zusätzlichen Arbeitsraum. Dieser ist mit dem Unternehmen, das für den Aushub beauftragt ist, festzulegen, da die einzelnen Unternehmen verschiedene Anforderungen stellen.

Die Baugrube ist gegen Einsturz zu sichern!

Wenn Sie Ihr Becken parallel zu einer bestimmten Geraden, (z.B. Hausmauer, Zaun) aufbauen wollen, dann legen Sie die Markierungspunkte parallel zu dieser Geraden fest. Die erforderlichen Markierungen können Sie z.B.: mit Sprühlack markieren.

Die Aushubtiefe richtet sich nach der Fundamentplattenstärke plus einer eventuellen Sauberkeitsschicht mit Rollschotter. Die Fundamentplattenstärke ist von den örtlichen Gegebenheiten abhängig (20-25 cm).

Die Stärke der Fundamentplatte, sowie die der Sauberkeitsschicht sind der Einbautiefe hinzuzurechnen.

Soll Ihr Pool aus der Erde herauschauen (**max. 50 cm**), so ist dieses Maß abzuziehen. Das fertige Niveau des Pools sollte festgelegt (nivelliert) werden.

Winkelschablone

Wenn Sie drei gerade Latten mit 3, 4 und 5 m zu einem Dreieck zusammenfügen, so haben Sie einen optimalen rechten Winkel (Satz von Pythagoras).

Fundamentplatte

Aufgrund der unterschiedlichen, von uns nicht zu beurteilenden, Gegebenheiten vor Ort (Bodenbeschaffenheit, Grundwasserspiegel, Hanglagen, usw.) können wir keine generelle Anleitung für die Fundamentplatte geben. Sie sollten daher vor dem Aufbau einen Fachmann (Baumeister, Statiker, o.ä.) hinzuziehen, um die notwendige Betongüte und Bewehrung festzulegen. **Die Bewehrungspläne auf Seite 12 sollen Ihnen nur den grundsätzlichen Aufbau verdeutlichen.**

Das erforderliche **Mindestmaß** Ihrer Fundamentplatte errechnet sich durch das Schwimmbecken-Innenmaß + zweimal der Poolwand + mindestens 2 x 10 cm Übermaß (Filterschacht und etwaige Treppen berücksichtigen).

Beispiel:

Poolgröße 8,0 m x 4,0 m

Länge: 800 cm + 2 x 25 cm + 2 x 10 cm = 870 cm

Breite: 400 cm + 2 x 25 cm + 2 x 10 cm = 470 cm

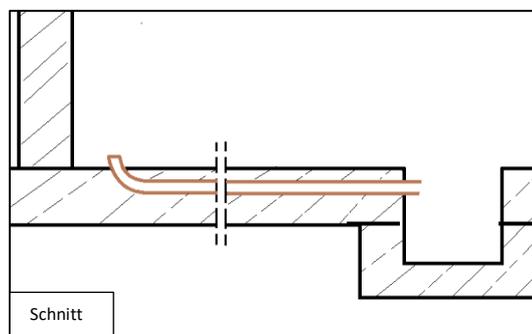
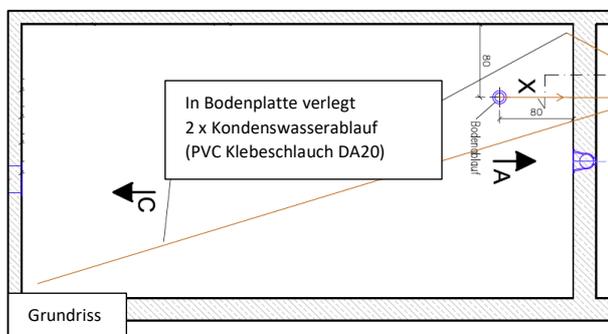
Bei gutem Untergrund reicht in der Regel eine 20 cm starke Fundamentplatte (Betongüte C 20/25 XC1F45), sowie zwei Eisenmatten CQS 8 mit Abstandhaltern.

Eine Eisenarmierung ist unbedingt erforderlich. Beachten Sie die Bewehrungspläne auf Seite 10.

Wir empfehlen, für die Fundamentplatte eine exakte Schalung herzustellen.

Wenn Sie einen Bodenablauf in die Fundamentplatte einbauen wollen, so ist Ihr Bodenablauf entsprechend dem Plan einzulegen. Beachten Sie die Hinweise und Zeichnungen auf Seite 7.

Es sollten an der Bodenplatte 2 Diffusionsbohrungen (am Besten in den Ecken) mit einem Durchmesser von 25mm durchgeführt werden. Sollte dies nicht möglich sein empfehlen wir eine Leitung zum Pumpensumpf zu legen. Dazu eignet sich unsere Verrohrungssatz „Kondenswasser DA32“ sehr gut, achten Sie dabei darauf, dass der Schlauch aus der Fundamentplatte raus ragt, dieser muss dann vor dem Verlegen der Vliestrennlage abgeschnitten werden. (Ansonsten kommt es zur Kondenswasserbildung!)



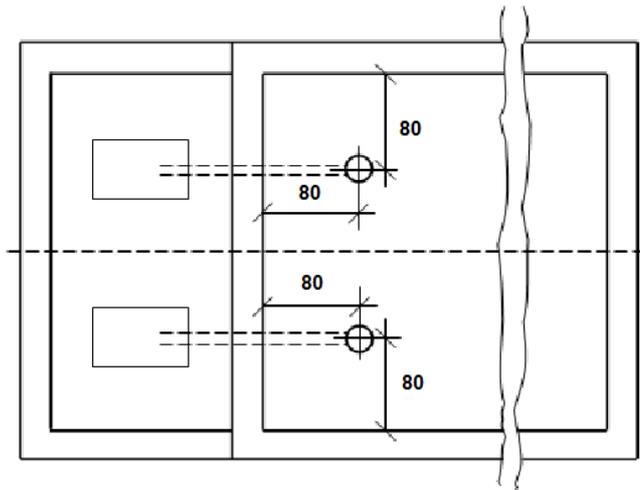
Nachdem Sie die erforderliche Schalung für die Fundamentplatte erstellt und die Eisenmatten eingelegt haben, können Sie den Beton einbringen. Der Bodenablauf und die Kondensat Leitungen sollten vorher an der unteren Eisenmatte mit Draht fixiert werden. Sie können Ihre Schalung mit Lieferbeton füllen oder Sie mischen Ihren Beton händisch. Mit einer Abziehlatte wird der Beton waagrecht abgezogen und gleichmäßig verteilt. Danach wird die Betonfläche geglättet.

Stahlfaserbeton ist aufgrund der möglichen Korrosionsbildung (Rost) nicht zu empfehlen. (Verfärbungen an der Folie möglich – kein Garantieanspruch).

Wenn Sie eine Sauberkeitsschicht mit Rollschotter herstellen, so wird unsererseits empfohlen, unter der Sauberkeitsschicht eine Vliestrennlage einzubringen. Die Rollierung sollte in Verbindung mit einer Drainage stehen, um Sickerwasser und eventuelles Hangwasser(Oberflächenwasser) ableiten zu können. Das benötigte Baumaterial für die Fundamentplatte berechnen Sie selbst (L x B x H).

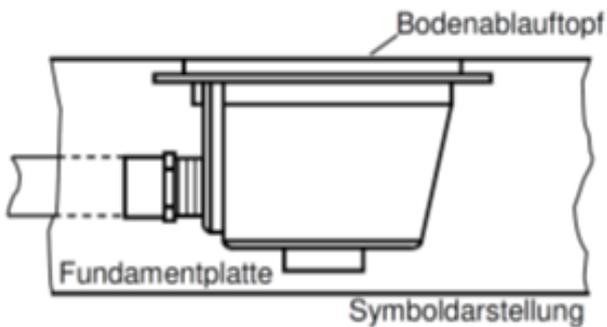


Empfohlene Bodenablaufanordnung



Der Bodenablauf sollte mit 80 cm Abstand zu den Beckenwänden mit in die Fundamentplatte einbetoniert werden. Sie können den Bodenablauf links oder rechts mit einbetonieren. Siehe Zeichnung neben!

Bodenablaufeinbau in Fundamentplatte

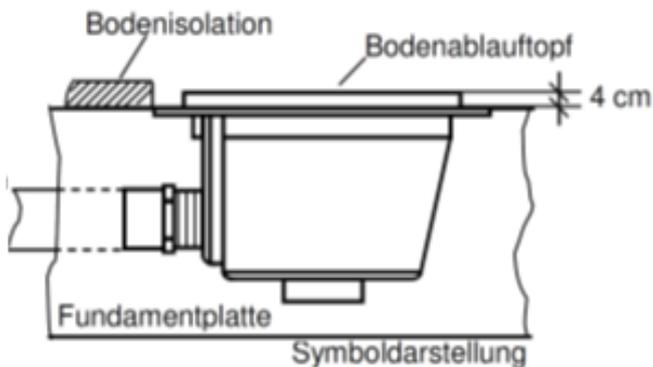


Einbau ohne Bodenisolation!

Der Bodenablauftopf muss bündig mit der Fundamentplatte eingebaut werden.

Schraubenlöcher vor dem Betonieren mit Klebeband abkleben!

Siehe Zeichnung neben!



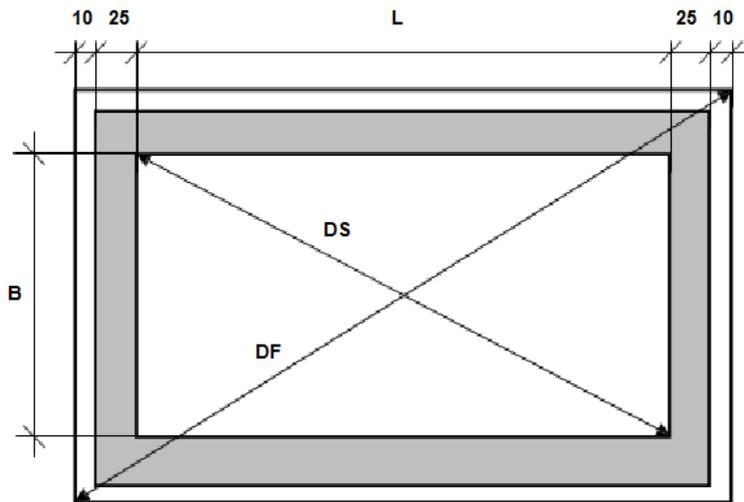
Einbau mit Bodenisolation!

Der Bodenablauftopf muss bei Pools mit einer Bodenisolation (Hakenfalzplatten 5 cm) 4 cm aus der Fundamentplatte herausstehen.

Schraubenlöcher vor betonieren mit Klebeband abkleben!

Siehe Zeichnung neben!

Grundriss für Pool ohne angebauten Filterschacht

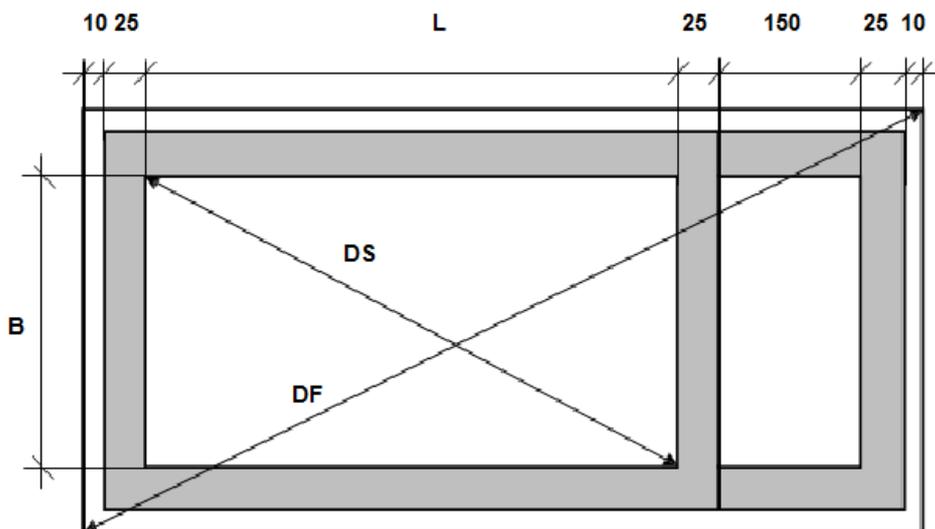


DS = Diagonale Schwimmbecken Innenseite
DF = Diagonale Fundamentplatte außen

Maße in cm

	LÄNGE	BREITE	TIEFE	AUSSENMASS FUNDAMENTPLATTE	DS	DF
1	600	300	150	670 X 370	670,82	765,38
2	700	350	150	770 X 420	782,62	877,10
3	800	400	150	870 X 470	894,43	988,84
4	900	500	150	970 X 570	1029,56	1125,08
5	1000	500	150	1070 X 570	1118,03	1212,35

Grundriss für Pool mit angebauten Filterschacht

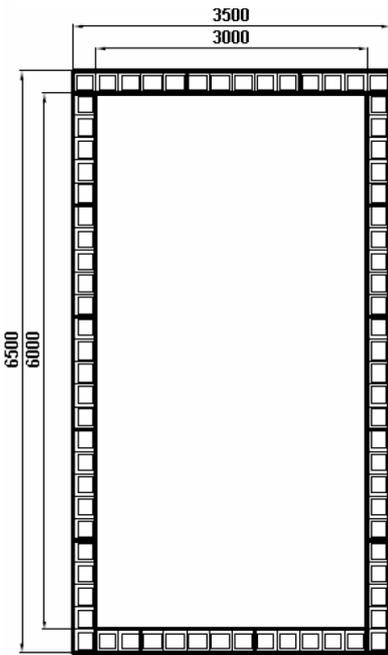


Maße in cm

	LÄNGE	BREITE	TIEFE	AUSSENMASS FUNDAMENTPLATTE	DS	DF
1	600	300	150	845 X 370	670,82	922,46
2	700	350	150	945 X 420	782,62	1034,13
3	800	400	150	10450 X 470	894,43	1145,83
4	900	500	150	11450 X 570	1029,56	1279,03
5	1000	500	150	12450 X 570	1118,03	1369,28

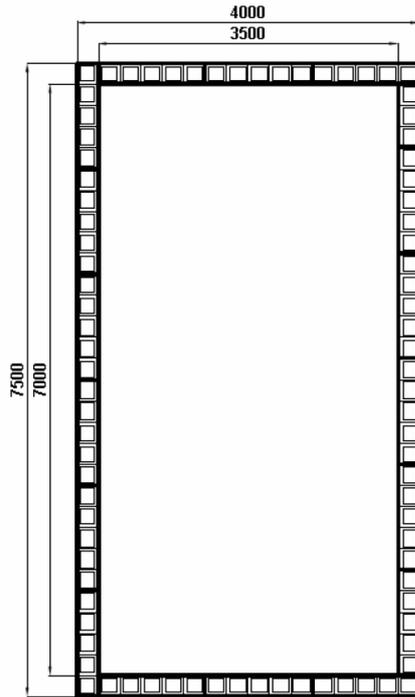
Becken 6 x 3 m

Beckenhöhe = 1,50m = 3 Reihen!
Jede 2.Reihe ist um einen 1/4 Stein versetzt!



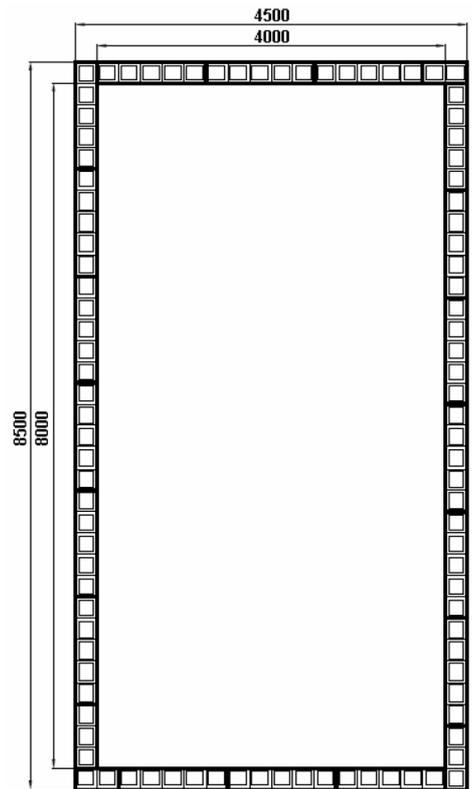
Becken 7 x 3,5 m

Beckenhöhe = 1,50m = 3 Reihen!
Jede 2.Reihe ist um einen 1/4 Stein versetzt!



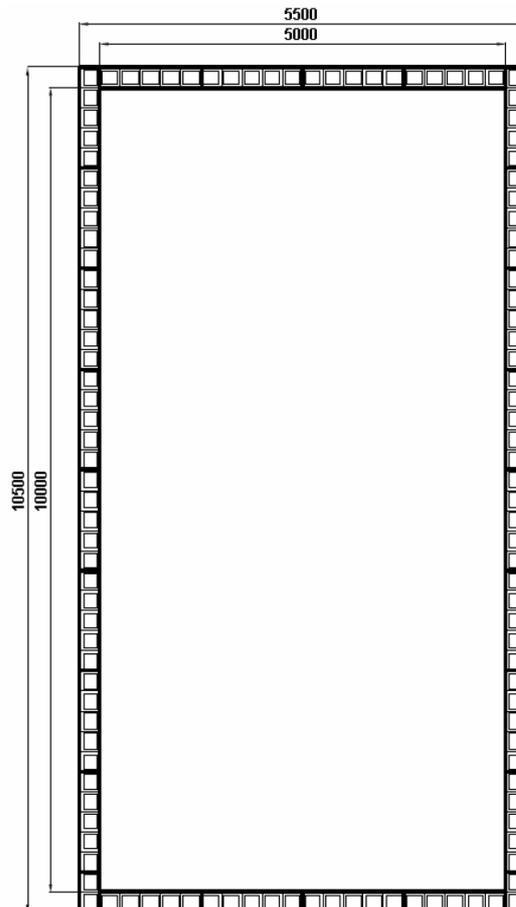
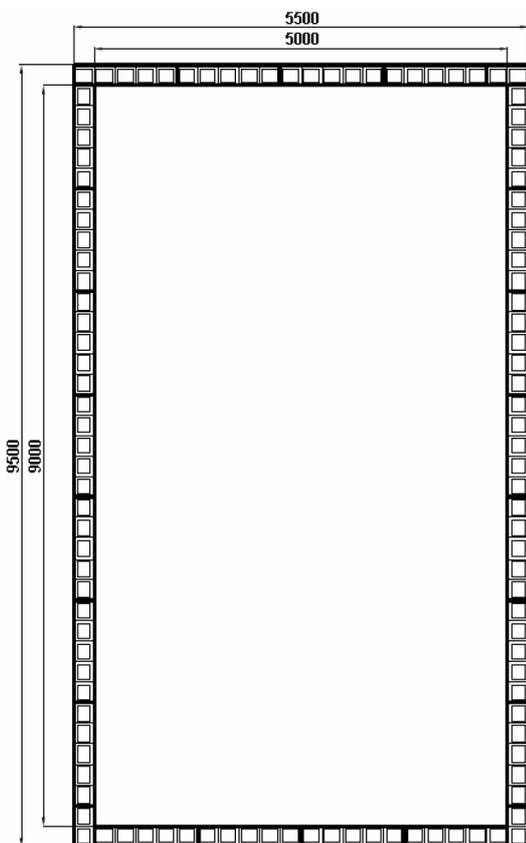
Becken 8 x 4 m

Beckenhöhe = 1,50m = 3 Reihen!
Jede 2.Reihe ist um einen 1/4 Stein versetzt!

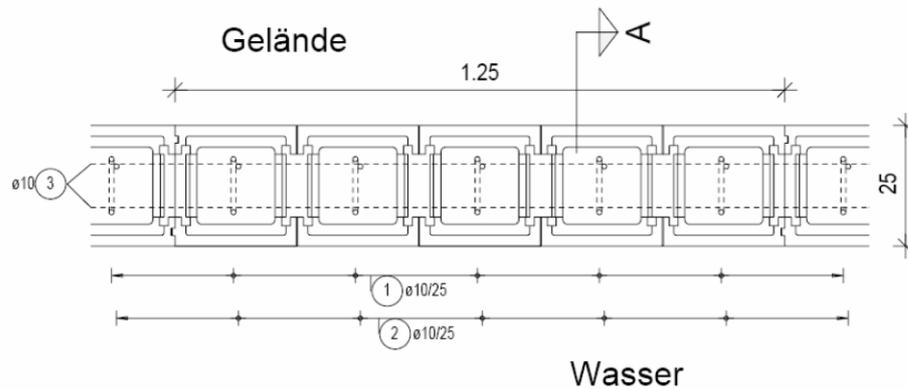


Becken 9 x 5 m / 10 x 5 m

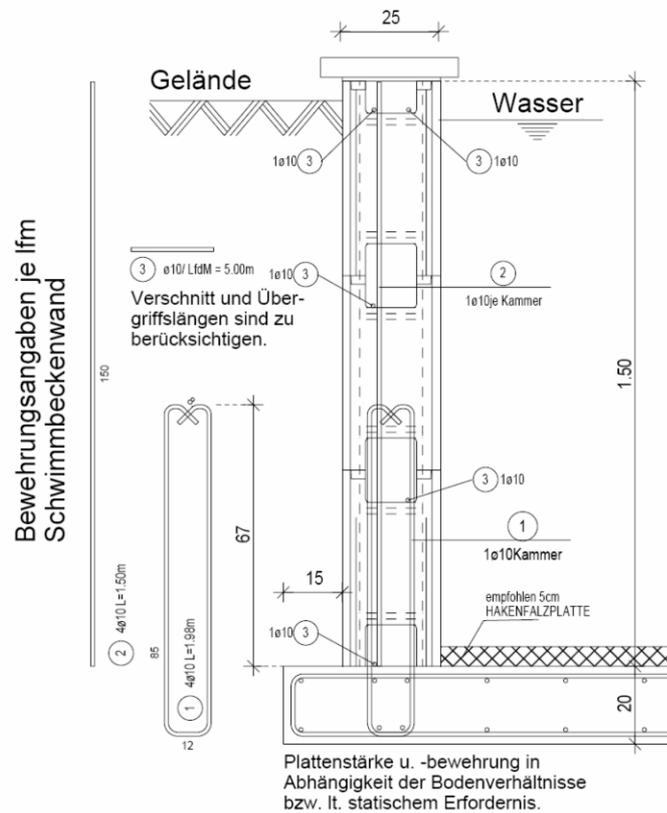
Beckenhöhe = 1,50m = 3 Reihen!
Jede 2.Reihe ist um einen 1/4 Stein versetzt!



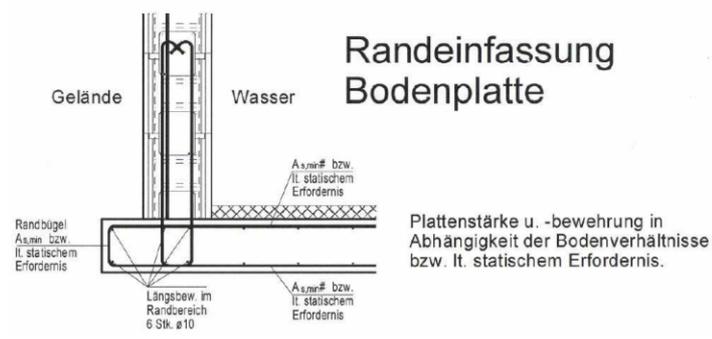
Grundriss - Bewehrung Schwimmbeckenwand



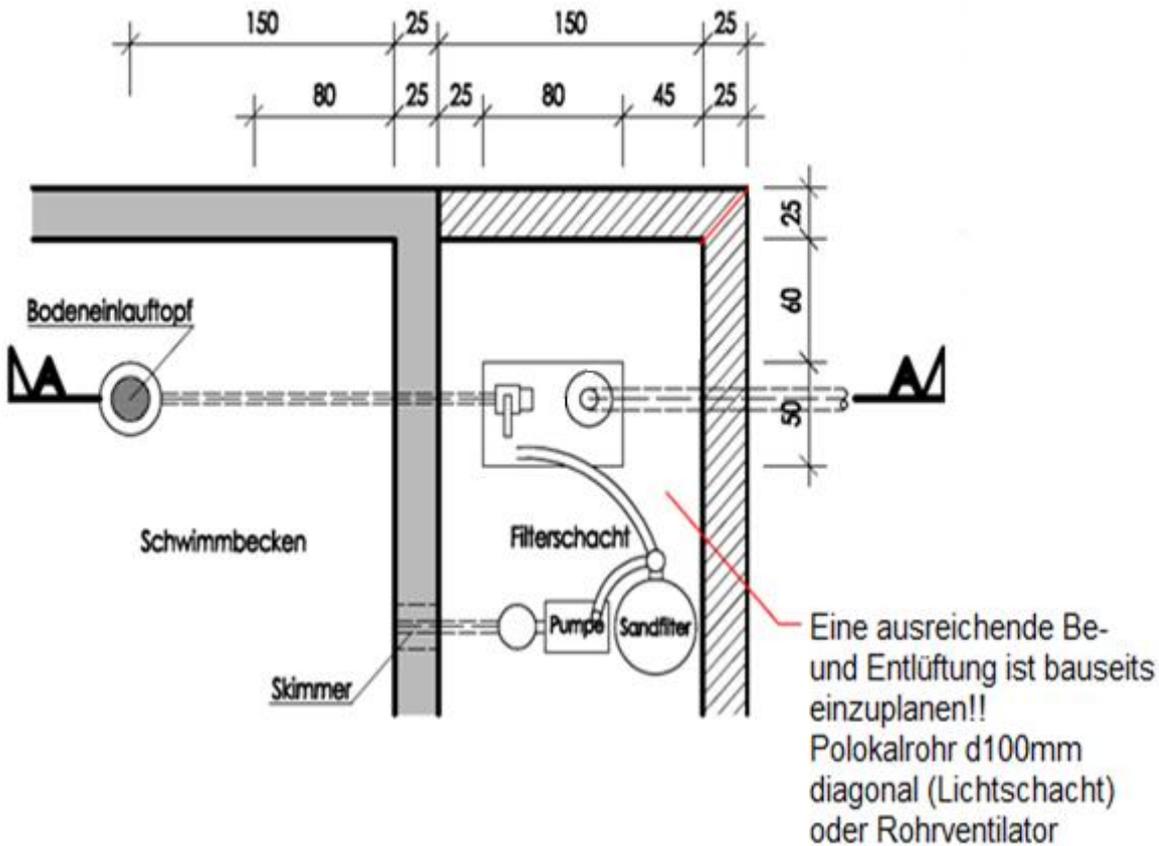
Schnitt A - Bewehrung Schwimmbeckenwand



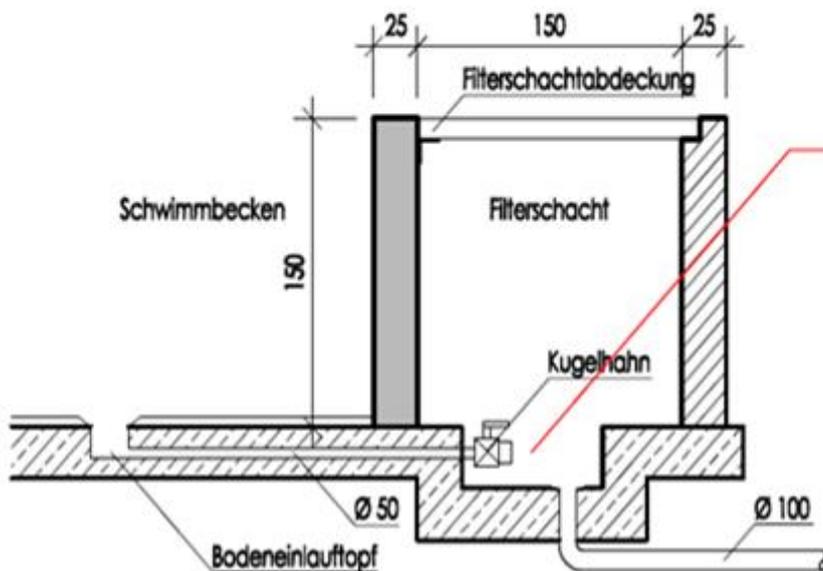
Randeinfassung Bodenplatte



Grundriss



Schnitt A-A



Vertiefung im Schachtboden für Entleerungsleitungen mit Kugelhahn und Bodenablauf zum Kanal oder Sickerschacht, ist keine Anschlußmöglichkeit vorhanden, so ist diese Vertiefung im Schachtboden für die Installation einer Tauchpumpe mit Schwimmschalter zu verwenden.

Aufgrund der unterschiedlichen, von uns nicht zu beurteilenden Gegebenheiten vor Ort (Bodenbeschaffenheit, Grundwasserspiegel, Hanglagen, usw.) können wir keine generelle Anleitung für den Beckenwandaufbau geben. Sie sollten daher verbindlich vor dem Aufbau einen Fachmann (Baumeister, Statiker, o.ä.) hinzuziehen, um die notwendige Betongüte und Bewehrung festzulegen. Die Bewehrungspläne auf Seite 10 sollen Ihnen nur den grundsätzlichen Aufbau verdeutlichen.



Wenn die Fundamentplatte Ihres Pools begehbar ist, wird mit der Herstellung der Beckenwände begonnen. Legen Sie nun das Beckeninnenmaß genau fest und zeichnen diese mit Hilfe einer Schlagschnur an. Die Poolsteine werden nun entlang dieser Schnur gleichmäßig aufgesetzt, dabei ist zu beachten, dass die Seite mit den Federn nach oben zeigt. Bei der Ecke sind die Steine im 90° zu versetzen und stumpf zusammenstoßen – die Feder an der Schmalseite ist dabei zu entfernen.

Achten Sie darauf, dass die Poolsteine den vorgegebenen Maßen entsprechen, gerade und die Ecken im rechten Winkel stehen. Überprüfen Sie auch gleich, ob die beiden diagonalen im Becken gleich lang sind. Dies gewährleistet, dass bei der späteren Montage der Schwimmbadfolie keine Schwierigkeiten auftreten. An den Ecken werden die mitgelieferten Endschieber eingesetzt, um ein Auslaufen des Betons zu verhindern. Mit Hilfe von Holzkeilen werden die Steine eingerichtet.



Jetzt sollte alle 25 cm (jede Kammer im Styroporstein) ein Bohrloch DM 12 in die Fundamentplatte montiert werden. Wobei diese nicht mittig, sondern immer abwechselnd - weiter innen und weiter außen - mit einer Tiefe von 10-15 cm gebohrt werden sollten. Ist die erste Reihe entsprechend aufgesetzt, so legen Sie umlaufend Betoneisen (d = 10 mm) ein. Auf die Überlappung der Eisen ist auch an den Ecken zu achten und sollte mindestens 50 cm betragen (Eisen mit Bindedraht zusammenhängen). Anschließend können die zweite und dritte Reihe Poolsteine im Versatz (Verbund) aufgesetzt werden. In jeder Reihe sind 2 Stk. Betoneisen (d=10 mm) einzulegen. In die zuvor gebohrten Löcher der Fundamentplatte (DM 12) werden nun die Betoneisen (d=12 mm), die die Länge der Poolwandhöhe haben, geschlagen.

Nachdem Sie die letzte Reihe Ihrer Beckenwände aufgesetzt haben, füllen sie den Styropor Körper mit Beton und ziehen Sie die Oberfläche am oberen Beckenwandende rundum laufend eben ab, damit Sie in der Folge das Folienprofil montieren können (**schneiden Sie vorher die überstehenden Federn weg**). Danach wird die Fuge zwischen Fundamentplatte und Styroporstein mit PU-Schaum ausgeschäumt um ebenfalls das Auslaufen des Betons zu verhindern.

Achten Sie während des Aufmauerns der Beckenwände auf die Positionierung Ihrer Einbauteile. Diese sind Einlaufdüsen, Skimmer, Scheinwerfer, Einbausatz für Gegenstromanlagen etc. Die Einbauteile, wie Wanddurchführungen, Skimmer etc. sind mit einer Stich- oder Lochsäge auszuschneiden. Die genaue Einbauhöhe entnehmen Sie bitte den beiliegenden Einbauzeichnungen.

(Aufteilung Bodenablauf S. 7 / Skimmer + Düsen S. 15 / GSA S. 16 / UWS S. 17)
(Montageanleitung Bodenablauf S. 7 / Skimmer + Düsen S. 18-21 / GSA S. 23 / UWS S. 22)

Die Beckenwandinnenseiten sind mit einer druckfesten grünen Schichte (P80) ausgestattet und daher ist ein vollflächiges mit Textilglasgitter und frostsicherer Spachtelmasse nicht nötig. Um Stöße zwischen den Steinen zu vermeiden empfehlen wir die Steine mit PU (Poly-Urethan) -Montageschaum an der Innen- und Außenseite zu verkleben.

Die Stöße müssen nur noch mit einem Styroporhobel oder Messer nachbearbeitet werden, um Unebenheiten auszugleichen. Sind beim Befüllen trotzdem größere Spalten oder Unebenheiten entstanden sind diese zu verspachteln.

⚠️ Wichtige Hinweise für das Aufmauern!

Die Befüllung der Poolsteine sollte möglichst von Hand aus erfolgen. Verwenden Sie Fertigbeton (C25/30 XC1 F52 GK16 und Fallbremse), so darf der Druck der Betonpumpe nicht unmittelbar in die Poolsteine hineingeleitet werden, anderenfalls könnte dies zu Schäden an den Poolsteinen führen. Der Druck muss durch eine Fallbremse oder eine waagrechte Strecke abgefangen werden. Ein Nachstampfen des eingefüllten Betons ist nicht erforderlich. Bei Befüllung auf einmal, umlaufend gleichmäßig Beton vorsichtig mit einem Kantholz verdichten bzw. nachstopfen. Kontrollieren Sie die Beckenwände und richten Sie diese waagrecht und senkrecht aus. Beginnen sie jeweils mit den Ecken. Bei Befüllung mit Fertigbeton sollten Sie die Beckenwandecken und Beckenwände mit Holz abspreizen.



⚠️ Die Verwendung eines Betonrüttlers ist nicht zulässig.

An den Endsteinen (Ecksteinen) werden am die mitgelieferten Endschieber eingesetzt, damit der Beton nicht auslaufen kann. Vergessen Sie keinesfalls in jeder Lage der Poolsteine, den vorbereiteten Baustahl horizontal einzulegen. In den letzten beiden Reihen empfehlen wir 2 x 10 mm Baustahl horizontal einzulegen. Die einzelnen Lagen der Poolsteine müssen durchgehend mit einem Betoneisen 10 mm verbunden sein, anderenfalls ist die Statik nicht gewährleistet.

Während des Aufmauerns müssen Sie darauf achten, dass die Einbauteile in der richtigen Höhe positioniert werden (!). Bei diesem Einbau kann es passieren, dass die Poolsteine im Bereich der Einbauteile geschwächt werden. Um eine Stabilität sicher zu stellen, empfehlen wir im Falle herausgeschnittener Querverbinder, diese Poolsteine mit einem Bindedraht durchzustecken und beidseitig an den Außenseiten mit Brettern zu fixieren.

⚠️ Sollten Sie während der Arbeiten einen Poolstein beschädigen oder Einbauteile in dem selbigen befestigen wollen, so können Sie dazu PU (Poly-Urethan) -Montageschaum verwenden.

Sollten Sie dem Beton chemische Zusätze hinzufügen, so muss vorher sichergestellt sein, dass diese mit Styropor verträglich sind. Wenn Sie Ihr Becken an einer Seite mehr als 50 cm heraus schauen lassen, so sind dafür zusätzliche Betoneisen erforderlich. Für die Statik ist eine eigene Berechnung notwendig.



⚠️ Hinweis für Treppen

Sollten Sie eine gemauerte Treppe nach außen anbauen, so halten Sie sich bitte an den Einbauplan und die Montageanleitung für die Styroportreppe.

Wenn Sie Ihre Treppe aus Beton herstellen, so ist es wichtig, dass diese **komplett verspachtelt und exakt gemauert sind. Stufenauftritte und Stufenspiegel müssen exakt waagrecht und senkrecht verlaufen (90° Kanten).**

Installieren sie eine Pool-Partner Styro-Fertigtreppe, so ist diese mit PU (Poly-Urethan) -Montageschaum im gemauerten Beckenkörper zu fixieren.

Wichtige Hinweise für den Einbau der Einbauteile



- Die Wanddurchführungen aus Kunststoff sind bündig mit der Innenwand einzubetonieren. (für empfohlene Anordnungen Siehe S. 15) (**Montageanleitung Siehe S. 18**)
- Der Einbauskimmer ist bündig, ohne Flansch, einzubetonieren. (siehe empfohlene Anordnungen S. 15)

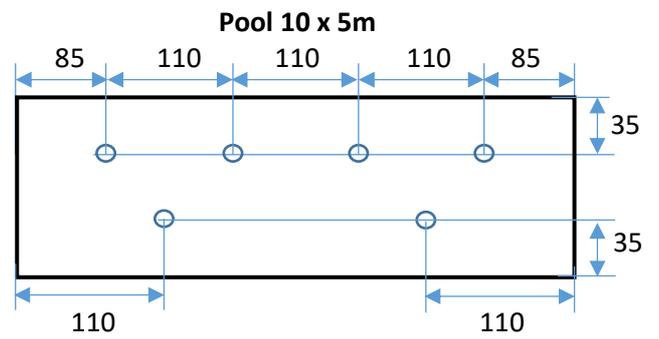
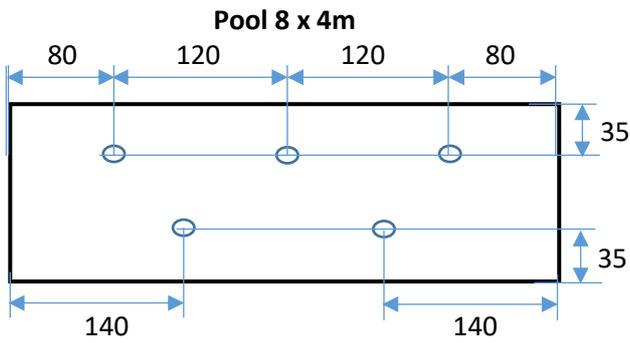
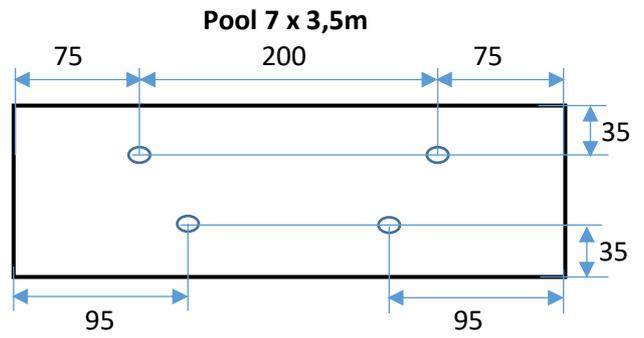
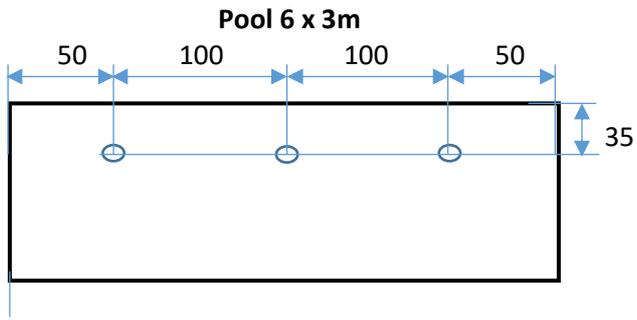


- Die Scheinwerfertöpfe sind bündig, ohne Flansch, einzubetonieren. (siehe empfohlene Anordnungen S. 17) (selbe Prinzip wie bei Skimmer, siehe oben)
Achtung: Der Kabelschutzschlauch des Scheinwerfers ist am Scheinwerfertopf zu fixieren (siehe Beschreibung Scheinwerfer).
Die 2. Öffnung ist mit dem beigelegten Blindstopfen von innen zu verschließen.
- Der Einbausatz für die Gegenstromanlage/Massageanlagen ist ebenso bündig einzubetonieren. (siehe empfohlene Anordnungen) (selbe Prinzip wie bei Skimmer, siehe oben)
- Da es beim Einbau der Einbauteile zum Herausschneiden von Querstreben kommen kann, **empfehlen** wir an diesen Stellen Bindedraht durch den Stein durchzustecken und außen und innen eine Holzlatte mit Hilfe des Bindedrahts zu befestigen. Dies verhindert ein eventuelles Aufplatzen der Steine.
- **Wichtig!** Alle Schraubenlöcher der eingebauten Einbauteile sind vor den Betonarbeiten/Spachtelarbeiten **abzukleben!**
- Wird keine Bodenisolation eingebaut, so ist der Bodenablauftopf, ohne Flansch, bündig mit der fertigen Fundamentplatte einzubetonieren. **Achtung:** die Fundamentplatte sollte geschliffen, geglättet oder gespachtelt werden (Estrich). Bei Einbau einer Bodenisolation von 5 cm muss dieser 4 cm aus der Fundamentplatte vorstehen.
- Bei Folienauskleidung mit 1,5 mm gewebeverstärkter Folie ist der Bodenablauf, ohne Flansch, ebenfalls bündig mit der Fundamentplatte einzubauen.

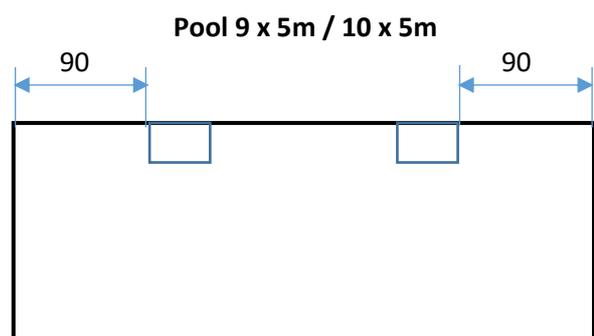
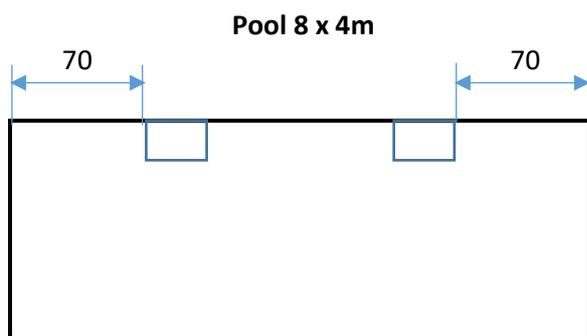
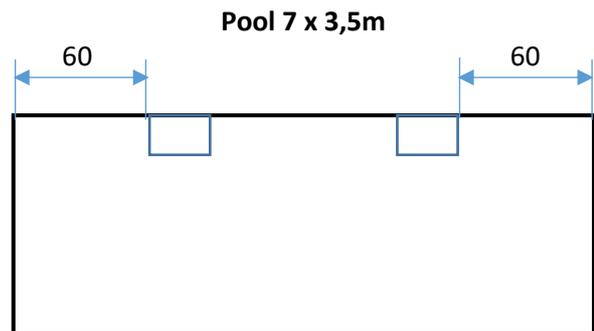
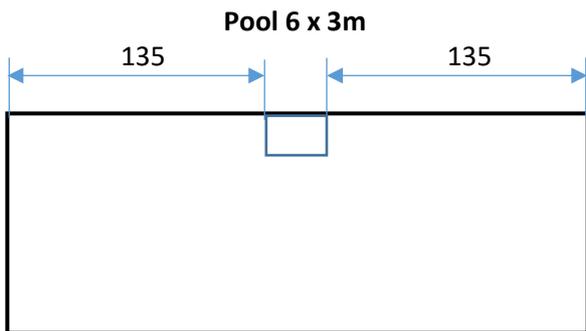


- Die Einbauhöhen für die einzelnen Einbauteile entnehmen Sie bitte den beiliegenden Einbauplänen.
- Bei Edelstahlleitern sind die Ankersockel bündig mit der Beckenoberkante einzubetonieren (Masse lt. Beilage-Blatt Leiter).
- Für Edelstahleinbauteile gelten die gleichen Angaben wie für die Kunststoffeinbauteile. **Zusätzlich sind Edelstahleinbauteile zu Erden!** Diese Arbeiten sind von einem konzessionierten Elektro- Fachbetrieb durchzuführen!

Empfohlene Düsenanordnung Premium Pools



Empfohlene Skimmeranordnung Premium Pools



Skimmeroberkante bündig mit Beckenwandoberkante versetzen

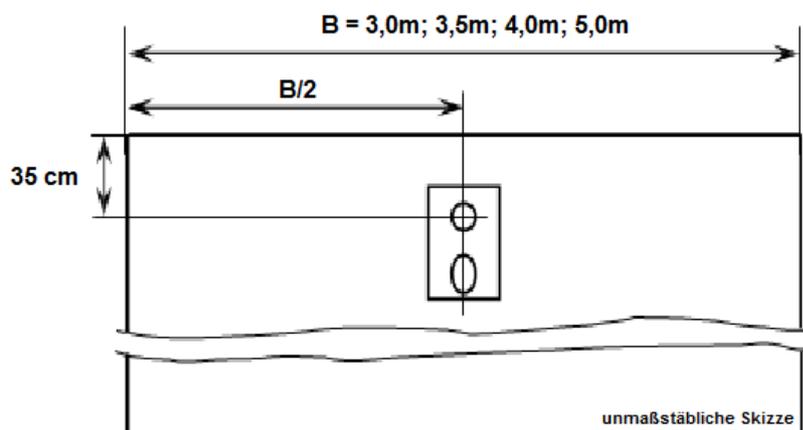


Wanddurchführung bündig mit fertiger Poolinnenwand versetzen (Schraubenlöcher abkleben!)

Skimmervorderkante ohne Flansch Plan mit Styroporbaustein versetzen

Alternativ gibt es den Slim-Skimmer

Empfohlene Anordnung für den Einbausatz der Gegenstromanlage

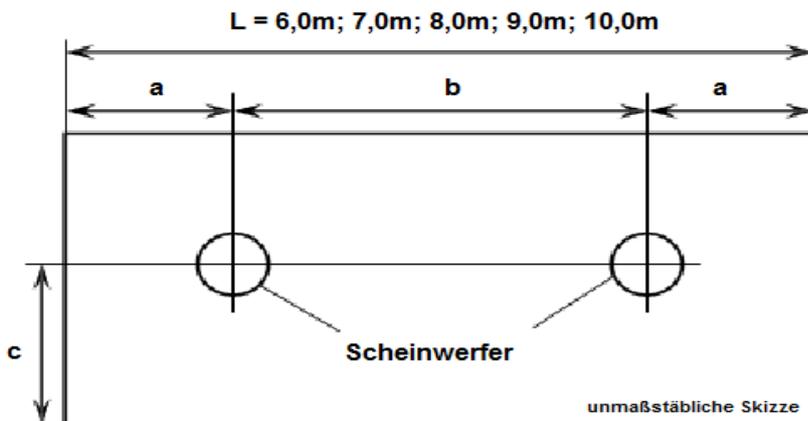


Symbolfotos

Einbausatz Gegenstromanlage bündig mit Fertiger Poolinnenwand versetzen **(Schraubenlöcher abkleben)**

Einbausatz sowie Gegenstromanlage nicht im Set enthalten! Änderungen vorbehalten! Beachten sie die Hinweise in den Herstellerbeschreibungen!

Empfohlene Scheinwerferanordnung auf der Längsseite



	6 x 3 m	7 x 3,5 m	8 x 4 m	9 x 5 m	10 x 5 m
a in cm	150	175	200	225	250
b in cm	300	350	400	450	500
c in cm	70	70	70	70	70

Unterwasserscheinwerfer nicht im Set enthalten! (Symbolfoto)

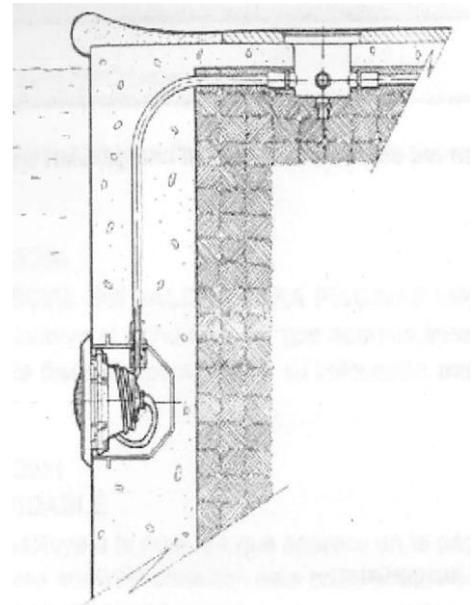
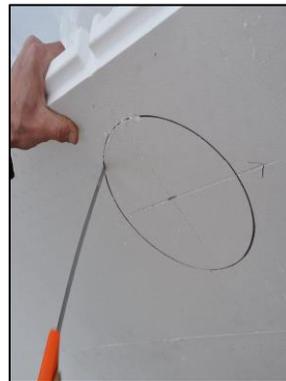
Beachten sie die Hinweise in den Herstellerbeschreibungen!



Bis 7,0 x 3,5 Beckeninnenmaß ist ein Scheinwerfer in der Mitte der Längsseite ausreichend.



Kabelanschluss Dose für Scheinwerfer über Wasserspiegel montieren, **Achten sie darauf, dass alle Verschraubungen fest angezogen wurden und der Kabelschuttschlauch ordnungsgemäß montiert ist!** Zuleitung von Trafoanschluss bis Kabeldose ist bauseits zu errichten



Für Wartungsarbeiten ist darauf zu achten, dass **genügend Scheinwerferkabel im Scheinwerfertopf** zurück bleibt um die Lampe auf den Beckenrand herausheben zu können!

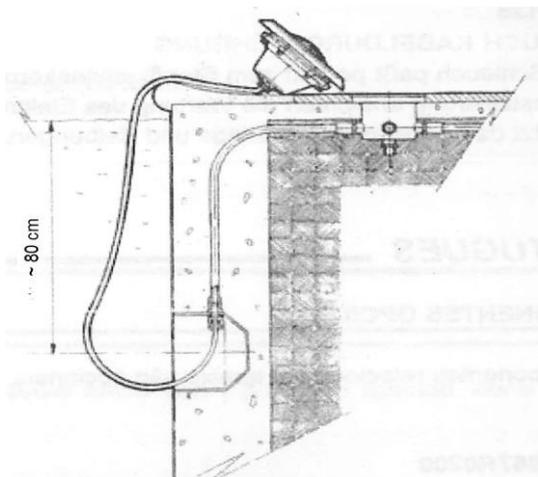




Abb. 1

Nehmen sie die Wanddurchführung lt. Lieferumfang und übertragen Sie den Durchmesser (Flanschseite **Abb. 1**) auf die Innenseite des Styroporsteines (**Abb. 2**).

Düsenanordnung je Poolgröße siehe Seite 15!



Abb. 2



Abb. 3

Schneiden Sie den aufgezeichneten Radius mit einem Fuchsschwanz auf der Pool Innenseite aus. (**Abb. 3**)

*Wiederholen sie diesen Vorgang auch auf der Außenseite der Pool Wand. (Außen **schmale** Seite der Wanddurchführung).*



Abb. 4

Setzen sie nun die Wanddurchführung **bündig** mit der Flanschseite auf der Poolinnenseite ein. (**Abb. 4**)



Abb. 5

Wichtig!

Die Wanddurchführungen sind auf der Innen- und Außenseite vor den Betonarbeiten abzukleben! (**Abb. 5** und **Abb. 6**)



Abb. 6

Hinweis!

Fixieren Sie die Düsen mit PU-Schaum, ansonsten sind Verschiebungen beim Betonieren möglich.

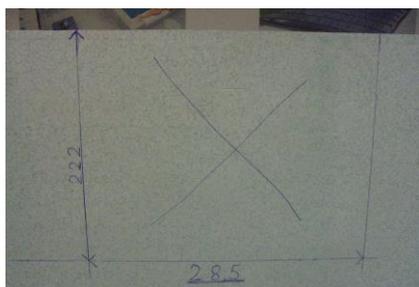


Abb. 7

Nehmen sie die Oberflächenabsauger (Skimmer) lt. Lieferumfang (Type kann variieren) und übertragen Sie die Außenkante (Flanschseite) des Skimmers auf die Innenseite des Styroporsteines mittels Schreibstift (**Abb. 7**).
(ACHTUNG! Maße vom gelieferten Skimmer nehmen!!)

Skimmeranordnung je Poolgröße siehe Seite 15!

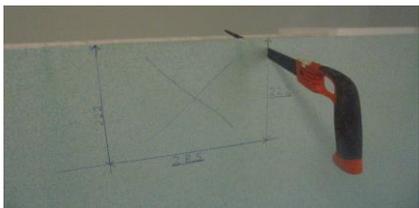


Abb. 8

Schneiden Sie die aufgezeichnete Markierung mit einem Fuchsschwanz auf der Pool Innenseite aus. (**Abb. 8**)



Abb. 9

Wiederholen sie diesen Vorgang auch auf der Außenseite der Pool Wand (Rückwand des Skimmers).



Abb. 10

Setzen sie den Skimmer **bündig** mit der Flanschseite auf der Poolinnenseite ein. (**Abb. 9**). Vergewissern sie sich das der Skimmer gerade mit der Pooloberkante eingebaut ist. (**Abb. 10**)



Abb. 11

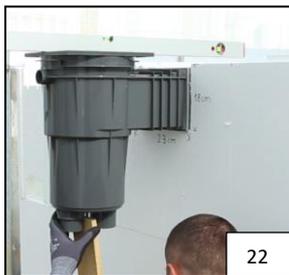
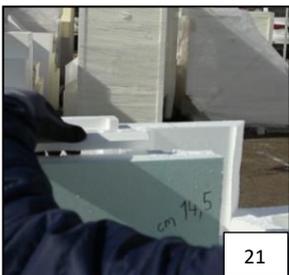
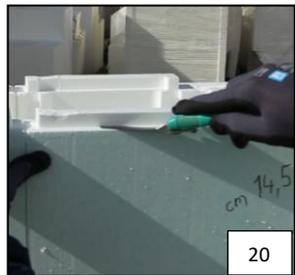
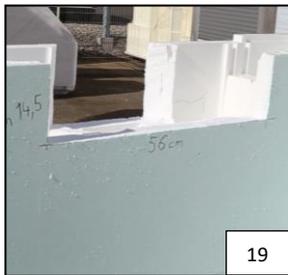
Fixieren sie den Skimmer mit einem PU - Schaum, um ein verrutschen im Zuge der Betonarbeiten zu verhindern. (**Abb. 11**)

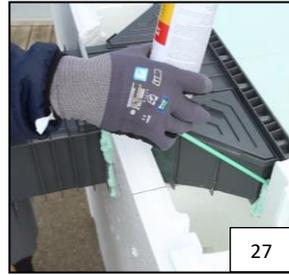


Abb. 12

Wichtig!
Die Skimmer sind auf der Innenseite vor den Betonarbeiten abzukleben!
(**Abb. 12**)

Einbau Oberflächensauger (Slim-Skimmer)





Bilder 1-5) Messen Sie Ihren Skimmer ab. (Innen- sowie auch Außenseite!)

Bilder 6-9) Zeichnen Sie die abgemessenen Maße auf dem Styroporstein auf.

Bilder 10-12) Schneiden Sie das ausgemessene Stück aus und entfernen Sie es.

Bilder 13-16) Zeichnen Sie die abgemessenen Maße auf dem Styroporstein auf.

Bilder 17-18) Schneiden Sie das ausgemessene Stück aus und entfernen Sie es.

Bild 19) Ausschnitt fertig.

Bilder 20-21) Schneiden Sie die Feder (Nut & Feder) vom Styroporstein weg.

Bilder 22-23) Nivellieren Sie den Skimmer ein und kontrollieren Sie dies mehrmals mit einer Wasserwaage.

Bilder 24-28) Befestigen Sie den Skimmer mit PU-Schaum.

Bild 29) Überprüfen Sie nochmal ob auch alles in der Waage ist.



Abb. 13



Abb. 14



Abb. 15



Abb. 16



Abb. 17



Abb. 18



Abb. 19

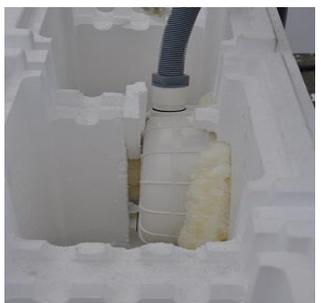


Abb. 20

Nehmen sie die Unterwasserscheinwerfer lt. Lieferumfang (Type kann variieren) und übertragen Sie die Außenkante (Flanschseite) der Scheinwerfer - Einbaunische auf die Innenseite des Styroporsteines (**Abb. 13**).

Scheinwerferanordnung siehe Seite 17!

Schneiden Sie die aufgezeichnete Markierung mit einem Fuchsschwanz auf der Pool **Innenseite** aus. (**Abb. 14**)

Schrauben sie den Verschluss Stopfen an der Rückseite des Einbautopfes gut an- je nach Modell verschieden Ausgeführt (**Abb. 15**). Beachten Sie auch die mitgelieferte Anleitung des Scheinwerfers. Die seitliche Verschraubung für das Scheinwerferkabel ist ebenfalls gut anzuschrauben (**Abb. 16**).

Danach verbinden sie den Schutzschlauch mit der Einbaunische (**Abb. 17**).

Achten sie darauf, dass der Schutzschlauch nach oben gerichtet eingebaut wird (**Abb. 18**). Schutzschlauch über Wasserspiegel und nach Außen führen – siehe Skizze Seite 17.

Setzen sie die Scheinwerfer – Einbaunische **bündig** mit der Flanschseite auf der Poolinnenseite ein. (**Abb. 19**)

Fixieren sie den Scheinwerfer - Einbautopf mit einem PU - Schaum, um ein verrutschen im Zuge der Betonarbeiten zu verhindern. (**Abb. 20**)

Wichtig!

Die Scheinwerfer – Einbaunische ist auf der Innenseite vor den Betonarbeiten abzukleben!

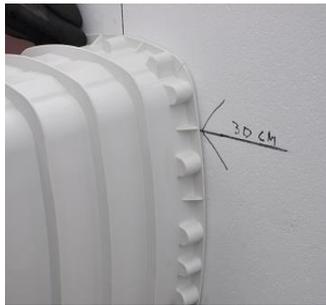


Abb. 21

Nehmen sie die Gegenstromanlage lt. Lieferumfang (Type kann variieren) und übertragen Sie die Außenkante (Flanschseite) der Gegenstrom - Einbaunische auf die Innenseite des Styroporsteines (**Abb. 21**).

Gegenstromanlagenanordnung siehe Seite 16!

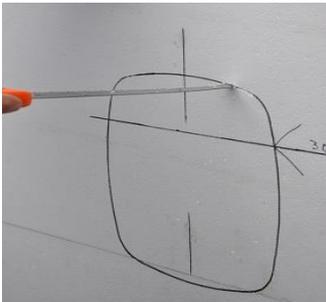


Abb. 22

Wiederholen sie diesen Vorgang auch auf der Außenseite der Pool Wand (Rückseite der Gegenstrom - Einbaunische).



Abb. 23

Schneiden Sie die aufgezeichnete Markierung mit einem Fuchsschwanz auf der Pool **Innen- und Außenseite** aus (**Abb. 22** und **Abb. 23**).



Abb. 24

Setzen sie die Gegenstrom – Einbaunische **bündig** mit der Flanschseite auf der Poolinnenseite ein. (**Abb. 24**)

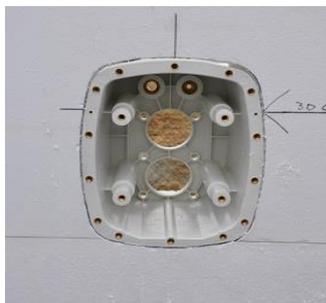


Abb. 25

Achten sie darauf, dass die beiden kleinen Öffnungen (Luft und PN-Taster) nach oben zeigen (**Abb. 25**)

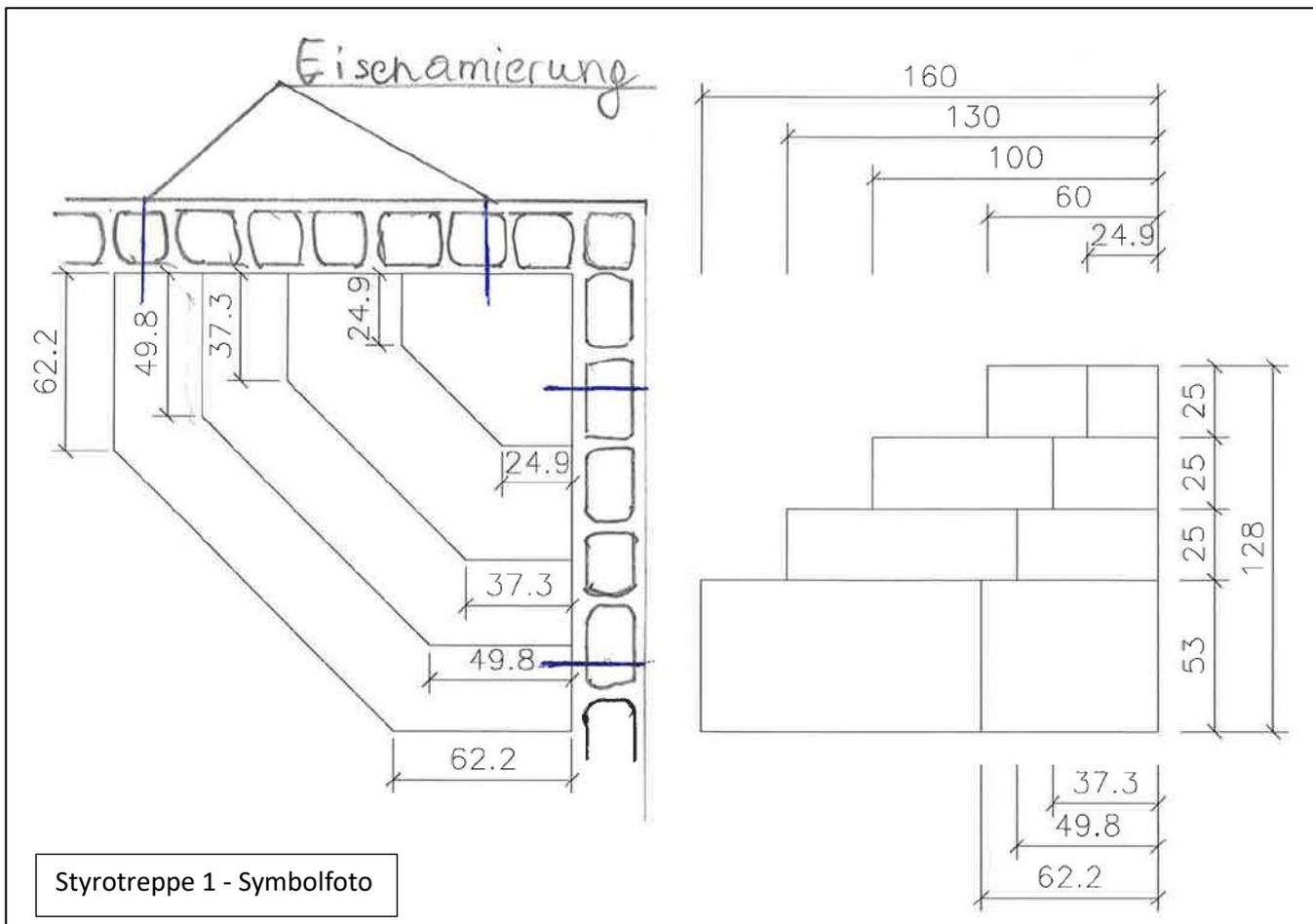


Abb. 26

Fixieren sie die Gegenstrom – Einbaunische mit einem PU - Schaum, um ein verrutschen im Zuge der Betonarbeiten zu verhindern. (**Abb. 26**)

Wichtig!

Die Scheinwerfer – Einbaunische ist auf der Innenseite vor den Betonarbeiten abzukleben!



1. Positionieren der Styroportreppe
Positionieren Sie Ihre Treppe an der gewünschten Ecke
2. Mit PU-Schaum befestigen
Befestigen Sie Ihre Styro-Treppe mittels PU-Schaum
3. Schlagen Sie die Eisenarmierungen durch den Styroporstein
Siehe dazu Bild (Styroterappe 1)

Verrohrung der Einströmdüsen, des Skimmers und der Filteranlage

Während der Beton austrocknet (Austrocknungszeit ca. 3-4 Wochen je nach Witterung) können Sie bereits mit der Verrohrung der Einbauteile und der Filteranlage beginnen.

⚠Hinweise für die Verrohrung

Die Rohre lassen sich am besten mit einer Eisensäge schneiden. Die Schnittstellen sind zu entgraten! Alle zu verklebenden PVC-Teile wie Rohre und Fittings müssen an der zu verklebenden Stelle mit PVC-Reiniger gereinigt werden.

Zwei zu verklebende PVC-Teile müssen beidseitig mit entsprechenden PVC-Kleber bestrichen werden (tragen Sie den Kleber umlaufend, gleichmäßig tangential auf) und schieben Sie die Teile ineinander.

Die Austrocknungszeit des Klebers beträgt 24 Stunden. Die Klebestellen dürfen während dieser Zeit keinem Druck ausgesetzt werden. Die Verklebung der PVC-Teile sollte nicht bei einer Außentemperatur unter 10°C erfolgen.

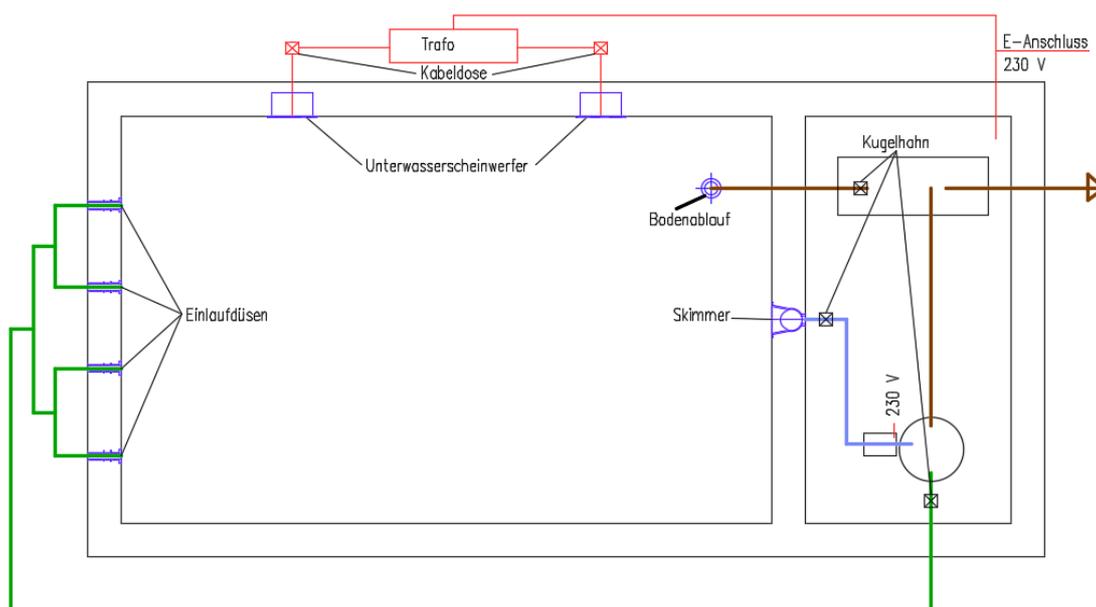
Um sich die Arbeit bei der Einwinterung zu erleichtern, sollten Sie bei jeder Leitung einen Kugelhahn vorsehen. Durch Kugelhähne können auch die Durchflussmenge reguliert werden.

Bei der Filteranlage sollte man PVC-Verschraubungen einbauen, um eine eventuelle Demontage einfach durchführen zu können.

Die PVC-Rohrleitungen sollten Sie auf der Bodenplatte verlaufen lassen um Setzungen zu vermeiden.

Vor der Hinterfüllung Ihres Pools sollten Sie eine Druckprobe durchführen, um zu überprüfen, ob die Verrohrung dicht ist. Außerdem sollten Sie vor der Hinterfüllung die PVC-Rohrleitungen mit Sand ummanteln um eine Beschädigung durch das Hinterfüllungsmaterial zu vermeiden.

Leitungsschema



Leitungsschema für Pool Premium Plus

Unterwasserscheinwerfer, Trafo und Kabelanschlussdosen nicht im Set enthalten! (optional)

Hinterfüllen des Pools

Um Ihre Styroporsteine von außen gegen Ameisen, Maulwürfe und Wurzeln zu schützen, empfehlen wir eine Grundmauerschutz-Noppenbahn an der Außenseite zu befestigen. Nach dem Verlegen der Verrohrung und dem Abwarten der Trocknungszeit, können Sie Ihr Pool hinterfüllen. Dies kann händisch oder maschinell gemacht werden. Beim Hinterfüllen mit dem Aushubmaterial ist das Problem von langjährigen Setzungen gegeben.

Das Verdichten mit Rüttelplatten und Stampfern ist im Hinterfüllungsbereich verboten ebenso das Befahren mit Baggern, Japaner usw. ist nicht zulässig, da dadurch das Pool massiv beschädigt werden kann.

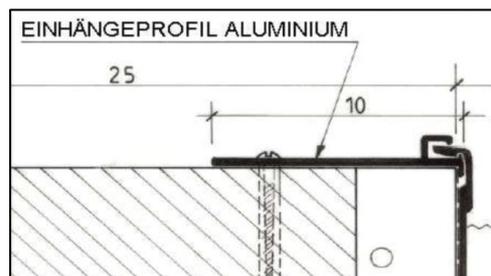
Um Setzungen zu verhindern empfehlen wir, dass die Hinterfüllung mit Kantkorn GK 16/32 ohne Feinanteil erfolgt. Dieses Material ist Setzungs- und Verdichtungsfrei.

Außerdem sollten Sie vor der Hinterfüllung die PVC-Rohrleitungen mit Schleifsand ummanteln um eine Beschädigung durch das Hinterfüllungsmaterial zu vermeiden.



Montage des Einhängeprofils(nur für fertige Foliensäcke)

Montieren Sie nun das Einhängeprofil am oberen Ende der Beckenwand und dübeln Sie diese ca. alle 30 cm im Beton fest. Am besten eignen sich dafür Schlagdübel; z.B. 6 x 60 mm (oder Schrauben + Dübel) zusätzlich mit Dichtmasse abdichten (Empfehlung). Achten Sie auch darauf, dass das Einhängeprofil auf der Beckenwandinnenseite plan abschließt.



Montage des Folienbleches (nur für Folienauskleidungen vor Ort)

Variante 1

Bei mitgeliefertem Folienblech. (**muss vor dem Betonieren montiert werden!**)

Montieren Sie das Folienblech am oberen Ende der Beckenwand (entferne Sie vor dem Betonieren die Feder der Styroporsteine) und verkleben sie diese mit einem Montagekleber.

Bohren Sie in einem Abstand von maximal 50 cm Bohrlöcher

ACHTUNG! Diese Folienwinkel sind nur auf Bestellung verfügbar!



Bild 1



Bild 2



Bild 3

Variante 2

Standardvariante

Dieser Arbeitsschritt ist bei einer Folienauskleidung(1,5 mm gewebeverstärkte Folie) an Ort und Stelle und sollte nur von einem geprüften Monteure vom Pool Partner durchgeführt werden.

Das Folienblech wird mittels Montagekleber festgeklebt und es werden Bohrlöcher im Abstand von maximal 50 cm gebohrt. Danach wird das Folienblech mittels Nieten und Schlaghülsen am Beckenkörper befestigt.



Sollten Sie eine Bodenisolierung mit Hakenfalz-Dämmplatten mitgekauft haben, so sind diese auf dem Beckenboden auszulegen. Die Beckenwände und der Beckenboden werden mit Vlies ausgelegt. Dies ist unbedingt erforderlich, weil es sonst zwischen der Folie und dem Styropor zu einer chemischen Reaktion kommen kann (der Folie wird der Weichmacher entzogen). Zur Befestigung des Vlieses empfehlen wir Ihnen handelsüblichen Styropor- oder Sprühkleber. Achten Sie darauf, dass sich der Kleber mit Styropor verträgt. Befestigen Sie das Vlies zuerst oben an den Beckenwänden und streichen Sie es danach faltenfrei nach unten. Am Beckenboden legen Sie das Vlies Stoß an Stoß. Verkleben Sie das Vlies an den Stoßstellen mit dem Kleber. (Verlegen Sie das Vlies am Boden nicht überlappend, da Sie ansonsten die Überlappungsstellen bei gefüllten Becken sehen). Anschließend entfernen Sie das Vlies im Bereich der Einbauteile.

⚠️ Achten Sie darauf, dass sich im Bereich der Flansche und Einbauteile kein Vlies befindet, da dies einen Löschblatteffekt (undichte Stelle) hervorrufen würde.

Bringen Sie die selbst klebenden Dichtungen an den Einbauteilen an.

Montage der Schwimmbadfolie (fertiger Foliensack)

Sie sollten die Montage der Schwimmbadfolie nicht bei direkter Sonneneinstrahlung durchführen, da durch die Wärmeausdehnung keine optimale Passgenauigkeit der Schwimmbadfolie gegeben ist. Der beste Zeitpunkt für die Montage der Schwimmbadfolie ist im Sommer am frühen Vormittag oder am späten Nachmittag (bei Montage bauseits durch nicht geschulte Monteure). Vor der Montage der Folie sollten der Beckenboden sowie die Beckenwände trocken sein. Legen Sie die Folie am Beckenboden so aus, dass die Schweißnaht rundumlaufend gleichmäßig in den Ecken liegt.

Beginnen Sie mit dem Einhängen der Folie an einer Seite und hängen Sie danach die Folie immer gegenüberliegend im Einhängeprofil ein. Die vier Ecken kommen zum Schluss. Bei Schrägfalten an den Beckenwänden können Sie die Folie in Faltenrichtung nachversetzen.

Haben Sie die Folie eingehängt, befüllen Sie ihr Schwimmbecken mit ca. 5-10 cm Wasser. Wir empfehlen Ihnen, das Schwimmbecken **nicht mit Brunnenwasser** zu befüllen aufgrund erhöhtem Eisen bzw. Mangengehalt. Nachdem dieser Wasserstand erreicht ist, glätten Sie die Folie von innen nach außen (von der Beckenmitte beginnend), bis diese faltenfrei im Becken liegt. Montieren Sie, bei einem Wasserstand von ca. 15 - 20 cm den Bodenablaufflansch und den Bodenablaufdeckel. Den Einbauskimmer, die Einlaufdüsen, die Unterwasserscheinwerfer, sowie gegebenenfalls weitere Einbauteile, montieren Sie erst bei einem Wasserstand von ca. 40 - 50 cm.

Wenn Sie sich für eine Folienauskleidung (1,5 mm gewebeverstärkte Folie) an Ort und Stelle entschieden haben, so sollte diese nur von einem geprüften Monteur vom Pool Partner durchgeführt werden.

Hinweis

Eine Dichtung kommt hinter die Folie (direkt auf dem Einbauteil), die zweite Dichtung kommt vor die Folie. Danach wird der Flansch durch die Folie hindurch angeschraubt.

Bei der Flanschmontage ist es wichtig, dass Sie den Flansch montieren, **bevor** Sie die Folie ausschneiden! Ziehen Sie die Einbauteile so fest, dass diese umlaufend gleichmäßig fixiert werden.

Das Anziehen der Schrauben darf nur von Hand geschehen, um die Schrauben nicht zu überdrehen (keinen Akkuschrauber verwenden). Die Skimmerschrauben sollten diagonal und gleichmäßig festgezogen werden.

Weitere wichtige Hinweise

Alle Verlege- bzw. Montagehinweise beziehen sich auf unsere Einbauteile. Sollten Sie andere Teile verwenden, sind die entsprechenden Herstellerhinweise zu beachten.

Alle Elektroanschlüsse müssen von einem konzessionierten Elektrounternehmen durchgeführt werden. Schwimmbadpflegemittel sind gesichert und verschlossen, sowie für Kinder unerschwingbar aufzubewahren.

Schwimmbadpflegemittel dürfen in konzentrierter Form niemals direkt miteinander vermischt werden (Explosionsgefahr).

Schwimmbecken mit einer Tiefe von 120 cm bzw. 150 cm sind nicht für Kopfsprünge geeignet. (Verletzungsgefahr).

Kinder sollten sich niemals unbeaufsichtigt im oder um den Pool aufhalten.

Für den oberen Beckenrandabschluss bietet Ihnen Ihr Pool Partner gerne Schwimmbad-Randsteine an. Die Gestaltung Ihrer Beckenrand-Umgebung gestalten Sie entsprechend Ihrer Vorstellung. Die Optik eines Schwimmbeckens ist immer stets von der Gestaltung der Beckenumgebung abhängig.

WICHTIGE HINWEISE:

Vor dem Befüllen des Beckens mit Wasser sind die üblichen Aushärtezeiten des Betons zu berücksichtigen. Da der Hersteller auf die Installation der Treppe keinen weiteren Einfluss nehmen kann, übernimmt er keine Haftung für unsachgemäßen Einbau und dessen Folgen. Ferner können keine Ansprüche für körperliche Verletzungen geltend gemacht werden.

Einige Hinweise zur Schwimmbadpflege

Die Schwimmbadpflege setzt sich aus einer mechanischen und chemischen Reinigung zusammen.

Die mechanische Reinigung erfolgt in der Regel mit einer Sandfilteranlage. Diese sollte so eingestellt werden, dass Ihr Schwimmbadwasser zumindest zweimal täglich umgewälzt wird. Bei einer optimal ausgelegten Filteranlage bedeutet dies eine Filterlaufzeit von mindestens 8-10 Stunden täglich. Bei extrem hoher Wassertemperatur empfehlen wir, die Filterlaufzeit um zusätzlich 2-4 Stunden zu verlängern. Der Verbrauch an Stromkosten gleicht sich durch geringeren Verbrauch an Wasserpflegemitteln aus. Die Filteranlage sollte mindestens einmal pro Woche rückgespült werden. Beachten Sie die Betriebsanleitung Ihrer Sandfilteranlage.

Für die chemische Reinigung bietet Ihnen Ihr Fachhändler gerne verschiedenste Methoden der Wasseraufbereitung an. Von der herkömmlichen Chlormethode bis zur Sauerstoffmethode. Die Poolpflege ist keine Wissenschaft und wird in einer Wasserpflegebroschüre optimal erklärt. Von besonderer Bedeutung ist der pH-Wert (7,0-7,4) Ihres Wassers. Ein nicht ordnungsgemäß eingestellter pH-Wert reduziert den Wirkungsgrad von Oxydationsmitteln wesentlich.

Hinweise zur Überwinterung

Einwinterung des Schwimmbeckens

Vor der Einwinterung sollten Sie Ihr Schwimmbecken noch einmal gründlich reinigen (Bodensaugen, Schmutzrand reinigen).

Es muss sichergestellt sein, dass Ihr Schwimmbecken kein Wasser verliert. Sollte dies der Fall sein, so ist die undichte Stelle festzustellen und mit einem Reparatursatz abzudichten, ansonsten können Frostschäden auftreten.

Vor der Einwinterung sollten Sie den pH-Wert regulieren (7,0-7,4) und eine Stoßchlorierung durchführen. Die Filteranlage sollten Sie noch einmal kräftig rückspülen.

Senken Sie den Wasserstand in Ihrem Pool ca. 15 cm unter die Einbauteile (Einströmdüse oder Gegenstromanlage) ab.

In der Regel befinden sich die Einströmdüsen im Schwimmbecken ca. 30 bis 40 cm unter dem oberen Beckenrand. Sollte Ihr Schwimmbecken zusätzlich mit tieferliegenden Einströmdüsen ausgestattet sein, so ist es erforderlich, diese Düsen mit den passenden Winterstopfen (Verschlussstoppeln) zu verschließen um nicht unter diese absenken zu müssen.

Sollte Ihr Schwimmbecken mit einer Gegenstromanlage ausgestattet sein, so ist der Wasserstand ca.15 cm unter diese abzusenken und die Entleerungsschraube laut Beschreibung zu entfernen.



Eventuell vorhandene Unterwasserscheinwerfer sind herauszunehmen und geschützt am Beckenrand zu platzieren oder im Pool zu versenken, oder setzen Sie den Wasserstand 15 cm unter dem Scheinwerfer ab.

Haben Sie eine Edelstahl-Einstiegsleiter, dann entfernen Sie diese und entleeren Sie die Leiterholme. Nachdem Sie den Wasserstand Ihres Schwimmbeckens abgesenkt haben, geben Sie die erforderliche Menge **Überwinterungsmittel** in das verbleibende Schwimmbadwasser. Dieses Wasserpflegemittel ist hochwirksam und phosphatfrei, Algen und Kalk bleiben weitgehend im Wasser gebunden. Dadurch wird eine einfache Frühjahrsreinigung gewährleistet. Die Menge der Zugabe richtet sich nach der Wasserhärte. Den Grad der Wasserhärte erfragen Sie bitte beim örtlichen Wasserwerk. Die genauen Dosierangaben finden Sie auf der Etikette des Pflegeproduktes.

Um eine Verschmutzung Ihres Schwimmbeckens über die Wintermonate zu verhindern, empfehlen wir Ihnen die Verwendung von speziellen **Winterabdeckplanen**. Diese Abdeckplanen werden für alle handelsüblichen Schwimmbecken angeboten. Winterplanen bieten zusätzlich einen UV-Schutz und verlängern die Lebensdauer der Folie!

Einwinterung des Schwimmbadfilters

Wie schon eingangs erwähnt, sollten Sie Ihre Filteranlage vor der Einwinterung (vor absenken des Wasserspiegels) noch einmal Rückspülen. Rohrleitungen aus Kunststoff sind zu entleeren. Entfernen Sie die Ablassschrauben beim Kessel und der Filterpumpe und entwässern Sie die Filteranlage zur Gänze.

Filteranlagen mit Kunststoffkesseln sollten abgebaut und in einem frostsicheren, trockenen Raum gelagert werden (Ausnahme; geteilte Kessel).

Beachten Sie bei der Einwinterung auch unbedingt die **Betriebsanleitung** Ihrer Filteranlage.



ARTNER HandelsGMBH

**Für etwaige Rückfragen steht Ihnen Ihr Fachhändler jederzeit gerne zur Verfügung und bietet Ihnen auf Wunsch auch den Folieneinbau und die Verrohrungsmontage an.
Über die Montagekosten informiert Sie gerne Ihr zuständiger Pool Partner.**

**Bei Fragen wenden sie sich an ihren zuständigen
Pool-Partner oder wählen Sie +43 (0)3572 42 500**

Beachten Sie auch die Hinweise im Pool Partner Benutzerhandbuch

<https://www.pool-partner.com/>

Produktverbesserungen, Druck- und Satzfehler vorbehalten